

Regina in Kapstadt



Meine Vision:

Frauen und junge Erwachsene die gebrochen und verletzt sind, darin begleiten innere Heilung zu erleben, damit sie in Freiheit leben können, ihren Wert und ihre Identität in und durch Jesus Christus finden.

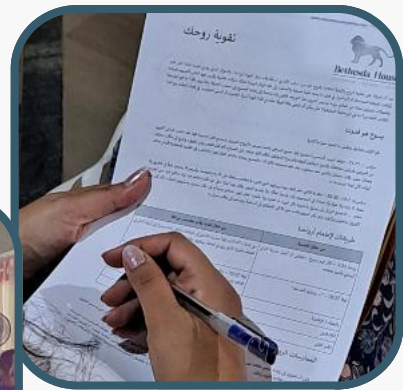
Hallo!

Die letzten zwei Aprilwochen waren wir im Nahen Osten im Einsatz. Es war eine ganz besondere Zeit!

Zur Vorbereitung beteten wir viele Stunden, baten um Eindrücke und um Gottes Willen und Führung für die gesamte Reise. Am Ende konnten wir für jeden einzelnen Ort einen strategischen Plan erstellen.

Am ersten Ort stärkten wir Glaubensgeschwister. Wir organisierten eine dreitägige Konferenz mit verschiedenen Workshops. Wir schulten sie darin, Lobpreis auf Arabisch und Englisch zu gestalten (bis dahin hatten sie nur auf Arabisch gefeiert, aber die Menschen dort sind sehr multikulturell, und nur wenige verstehen oder sprechen Arabisch) und zu beten. Lobpreis in beiden Sprachen gleichzeitig zu gestalten und alle auch in ihrer Muttersprache singen zu hören, war ein himmlisches Erlebnis. Wir rüsteten sie außerdem aus, ein vom Heiligen Geist erfülltes Leben zu führen, im prophetischen Dienst zu wachsen, geistliche Kampfführung zu üben und eine tiefe Beziehung zu Gott aufzubauen. Wir führten Workshop zur prophetischen Kunst sowohl für Erwachsene als auch für Kinder durch.

Eines der Kinder sagte: „Ich bin so froh, dass wir darüber sprechen Gottes Stimme zu hören. Ich hatte solche Angst, dass ich ihn nicht höre.“ Viele verließen diese Konferenz erfrischt, geheilt und mit neu gewonnener Freiheit.



Während einer unserer vielen individuellen Gebetszeiten, betete ich für eine sudaneseische Flüchtlingsfrau. Sie verstand nur sehr wenig Englisch – und mein Arabisch beschränkt sich auf „Hallo“ und „Danke“ –, aber ich war mir sicher, dass der Heilige Geist ihr alles übersetzen würde, was sie verstehen musste. Am Ende sah sie mich unter Tränen an und sagte mit wenigen Worten, dass sie so viel Freude empfinde und bat mich, mehr für sie zu beten.

Da nicht viele Dolmetscher um uns herum waren, nahm ich mein Handy und wir unterhielten uns mithilfe von Google Translate. Sie erzählte mir ihre Geschichte und dass ihr Handgelenk und ihr Ellbogen nach einem Bruch immer noch schmerzten. Ich durfte für sie beten und in ihren Schmerz, ihr Trauma und die Ablehnung, die sie über die vielen Jahre erfahren hatte, Heilung bringen. Am Ende bestätigte sie, dass alle körperlichen und seelischen Schmerzen verschwunden waren. Ihr Gesichtsausdruck veränderte sich förmlich von Schmerz zu strahlender Freude. Hallelujah!

Das ganze Wochenende über erfuhr sie noch mehr seelsorgerische Begleitung durch mein Team und wurde geheilt, gestärkt und mit neuer Hoffnung gefüllt!



Hier geht's
direkt zu
PayPal



regina-albach@globemission.org



reg_al_creek

Am zweiten Ort trafen wir Freunde, die unter den Beduinen arbeiten – eine Volksgruppe, die zu 100 % unerreichbar ist. Das bedeutet, dass es dort keine oder nur sehr wenige Christen gibt und es kaum missionarische Tätigkeit gibt.

In diesem Ort ist es verboten Kirchen zu haben, und man darf sich nicht öffentlich zum Gebet und zur Anbetung treffen.



Deshalb bauten unsere Freunde gerade einen Raum auf ihrem Dach, um einen Ort für Gebet und Anbetung zu schaffen. Er war erst eine Woche vor unserer Ankunft fertiggestellt worden, sodass wir uns im Verborgenen hinter verschlossenen Türen und Fenstern treffen konnten. Es war ein besonderer und sehr heiliger Moment. Soweit bekannt sind sie auch die einzigen Arbeiter in dieser Gegend. So verbrachten wir viele Stunden damit, gemeinsam für diesen Ort, die Region und die Beduinen zu beten.

Wenn du Veränderung sehen willst, dann Partner mit dem Heiligen Geist, frage was das Herz des Vaters bewegt und bitte ihn dir zu zeigen, wie du strategisch beten kannst um es im geistlichen schon aufzubauen und vorzubereiten.

An einem Abend hatten wir die Gelegenheit, etwa 60 bis 70 Beduinenkinder zu treffen. Wir verbrachten Zeit mit ihnen, malten gemeinsam, segneten sie in unserem Herzen, sprachen ihnen Mut zu und schenkten ihnen all unsere Liebe und Aufmerksamkeit. Es war sehr chaotisch, und vieles lief nicht so ab wie wir es planten, aber wir sahen viele glückliche Gesichter um uns herum.



An unserem freien Tag trafen wir einen Beduinenarzt und seine Familie am Strand. Er lud uns ein, ihn zu Hause zu besuchen. „Zufällig“ wohnte er in genau dem Bergdorf, in das wir am nächsten Morgen reisen wollten. Welch ein himmlischer Zufall! Also besuchten ihn einige aus unserem Team und ein Arbeiter vom zweiten Ort. Es stellte sich heraus, dass er ein bekannter und einflussreicher Arzt in seiner Gegend und über die Grenzen hinaus ist. Wir begannen, eine Freundschaft aufzubauen, die der Arbeiter, der in der Nähe wohnt, weiterführen wird.

Die zwei Tage, die wir in diesem Beduinenort verbrachten, verbrachten wir die meiste Zeit damit durch die Straßen zu gehen, Menschen kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Wir wurden oft zu ihnen nach Hause zum Tee eingeladen und hatten mit einigen sogar die Gelegenheit, über Jesus zu sprechen und so den Glauben weiterzugeben. Wir werden weiterhin für dieses Dorf beten und dafür, dass die gesäten Samen aufgehen und unser Freund wird die entstandenen Beziehungen weiterpflegen.

Es war eine ganz besondere Zeit für mich und das Team. Es war mein erster Besuch im Nahen Osten, aber ganz sicher nicht der letzte!

In etwa einem Monat komme ich nach Deutschland, um das Visum nochmals in Angriff zu nehmen. Ich werde in Aurich und Konstanz (voraussichtlich Anfang Juli) sein. Ich würde mich sehr freuen, einige von euch zu treffen. Gerne komme ich auch zu dir in die Gemeinde, oder zu anderen Veranstaltungen - schreib mich einfach an!
Eure Regina



EMPFÄNGER: Globe Mission
IBAN: DE20520604100004002253
BIC: GENODEF1EK1
Vermerk: Projekt 198- Albach + deine Adresse, wenn du eine Spendenbescheinigung ausgestellt bekommen willst

Wenn du aus der Schweiz bist:
PostFinance AG, 3040 Bern
IBAN: CH56 0900 0000 4075 396 91
BIC: POFICHBEXXX
Konto: 40-753969-1
Vermerk: Projekt 198- Albach + deine Adresse, wenn du eine Spendenbescheinigung ausgestellt bekommen willst

If you are from the USA you can use this form
USA/Kanada:
GLOBE INTERNATIONAL
Spenden via GLOBE International (S)
Please send Checks to:
Globe International
PO Box 3040
Pensacola, FL 32516, USA

